

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Regionalmanagerin im Tourismus

Regionalmanager im Tourismus

Einstiegsgehalt: € 2.250,- bis € 2.640,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	1
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	1
Ausbildung.....	2
Weiterbildung.....	3
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	4
Impressum.....	4

TÄTIGKEITSMERKMALE

Die Aufgaben von RegionalmanagerInnen bestehen darin, das regionale Leitbild sowie die regionale Tourismusstrategie in entsprechenden Projekten umzusetzen.

Sie sind an der Initiierung und Koordination von Projekten beteiligt (nicht an der konkreten operationellen Umsetzung vor Ort) und stellen somit eine Schnittstelle zwischen ProjektinitiatorInnen, Region und Behörde(n) dar. Darüber hinaus unterstützen sie InitiatorInnen bei der Entwicklung ihrer Projektideen bis hin zur Ausarbeitung eines einreichfähigen Projektkonzepts.

RegionalmanagerInnen beraten unterschiedliche Stakeholder und liefern notwendige Informationen, zeigen Potenziale und Möglichkeiten aber auch Grenzen und Rahmenbedingungen einer Region auf. Darüber hinaus sind sie auch AnsprechpartnerInnen für die Anliegen und Fragen der regionalen Bevölkerung zur Umsetzung von Projektideen.

ANFORDERUNGEN

Kreativität, Problemlösungsfähigkeit, gute Allgemeinbildung, Fremdsprachenkenntnisse (insbesondere Englisch), soziale Kompetenzen, gutes Auftreten, Kontaktfreude, Überzeugungsstärke und Verhandlungskompetenz, Bereitschaft zu unregelmäßigen Arbeitszeiten, Bereitschaft zur Mobilität.

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen in den folgenden Berufsfeldern im Tourismus: Klassische Hotellerie (Individualhotellerie, Hotelkooperation) und Parahotellerie (Ferienanlagen, Boardinghäuser, Campingplätze),

Gastronomie, Reiseunternehmen, Transportunternehmen, Meetings/Incentives/Congresses/Events (MICE), Destinationen, touristische Organisationen.

Darüber hinaus gibt es in vor- und nachgelagerten Bereichen der Tourismuswirtschaft (Zulieferunternehmen mit Tourismusbezug) folgende Betätigungsfelder: Nahrungs- und Genussmittel, Datenverarbeitung, Forschung und Entwicklung, Kredit-/Versicherungswesen, Unternehmensberatung, Marketing- und Medienunternehmen.

Im Bereich der Sport-, Gesundheits- und Kreativangebote bestehen Arbeitsmöglichkeiten auch in großen Kur- und Rehabilitationseinrichtungen.

AUSBILDUNG

Uni: Wirtschaftsorientierte Studienrichtungen wie z.B. Betriebswirtschaft.

FH: Z.B. Tourismusmanagement und Freizeitwirtschaft, Innovation und Management im Tourismus, Gesundheitsmanagement im Tourismus, Unternehmensführung in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft, Tourismus-Management, Entrepreneurship & Tourismus.

Privatuni: Tourism, Hotelmanagement and Operations, Tourism and Hospitality Management, Event Engineering

Ausbildungen im [Ausbildungskompass](#)

Niederösterreich

[Universitätsstudium Hospitality Management \(BBA\)](#) (Bachelorstudium (UNI))

International College of Tourism and Management

Adresse: 2540 Bad Vöslau, Johann Strauß Straße 2

Webseite: <https://www.itm-college.eu/>

Salzburg

[Universitätsstudium Betriebswirtschaftslehre - Schwerpunkt Tourism and Hospitality Management \(MSc\)](#)

(Bachelorstudium (UNI))

Privatuniversität Schloss Seeburg

Adresse: 5201 Seekirchen am Wallersee, Seeburgstrasse 8

Webseite: <https://www.uni-seeburg.at/>

Steiermark

[Fachhochschulstudium Lebensqualität und Nachhaltigkeit im Tourismus \(MA\)](#) (Masterstudium (FH))

Fachhochschule Joanneum - Standort Graz

Adresse: 8020 Graz, Alte Poststraße 147, Weitere Adressen: Alte Poststraße 147, 149, 152 + 154; Eggenberger Allee 11 + 13; Eckertstraße 30i

Webseite: <https://www.fh-joanneum.at>

Tirol

[Universitätsstudium Nachhaltige Regional- und Destinationsentwicklung \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

UMIT TIROL - Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und -technologie

Adresse: 6060 Hall in Tirol, Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1

Webseite: <https://www.umat-tirol.at/>

Universität Innsbruck

Adresse: 6020 Innsbruck, Innrain 52

Webseite: <https://www.uibk.ac.at/>

Wien

[Universitätsstudium Betriebswirtschaftslehre - Schwerpunkt Tourism and Hospitality Management \(MSc\)](#)
(Bachelorstudium (UNI))

Privatuniversität Schloss Seeburg - Campus Wien Seestadt
Adresse: 1220 Wien, Seestadtstraße 27
Webseite: <https://www.uni-seeburg.at/praesenzstaetten/wien-seestadt/>

[Universitätsstudium Tourism and Hospitality Management - Hotel Management \(BBA\)](#) (Bachelorstudium (UNI))

MODUL University Vienna (MU Vienna)
Adresse: 1190 Wien, Am Kahlenberg 1
Webseite: <https://www.modul.ac.at/>

[Universitätsstudium Tourism and Hospitality Management - Tourism and Event Management \(BBA\)](#) (Bachelorstudium (UNI))

MODUL University Vienna (MU Vienna)
Adresse: 1190 Wien, Am Kahlenberg 1
Webseite: <https://www.modul.ac.at/>

[Universitätsstudium Tourism, Hotel Management & Operations \(BBA\)](#) (Bachelorstudium (UNI))

MODUL University Vienna (MU Vienna)
Adresse: 1190 Wien, Am Kahlenberg 1
Webseite: <https://www.modul.ac.at/>

[Fachhochschulstudium Urban Tourism & Visitor Economy Management \(MA\)](#) (Masterstudium (FH))

Fachhochschule Wien der WKW
Adresse: 1180 Wien, Währinger Gürtel 97
Webseite: <http://www.fh-wien.ac.at/>

[Universitätsstudium International Tourism Management \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

MODUL University Vienna (MU Vienna)
Adresse: 1190 Wien, Am Kahlenberg 1
Webseite: <https://www.modul.ac.at/>

[Weiterbildungsstudium \(UNI\) Bachelor Professional Modul University \(BPr\)](#) (Bachelorstudium Weiterbildung (UNI))

MODUL University Vienna (MU Vienna)
Adresse: 1190 Wien, Am Kahlenberg 1
Webseite: <https://www.modul.ac.at/>

WEITERBILDUNG

Es gibt zahlreiche Weiterbildungsmaßnahmen und -angebote zu den unterschiedlichsten Aspekten in Tourismusberufen. Das Lernen durch berufliche Erfahrung gilt – aufbauend auf einer hochwertigen Ausbildung – in der Tourismusbranche als unerlässlich.

Fachtagungen und Seminare bieten Orientierungsmöglichkeiten über Entwicklungen und Trends. Marketing und Präsentation sind in Zeiten knapper werdender Nachfrage von größter Bedeutung.

Beispiele für existierende Universitätslehrgänge sind „Executive MBA Tourismus- und Freizeitmanagement“, „Tourismuswirtschaft“ und „Tourismusmanagement“. Darüber hinaus werden zahlreiche Weiterbildungen im

Bereich Tourismus angeboten (z.B. Destinationsmanagement, Tourismusmanagement/Hotelmanagement, Veranstaltungs- und FreizeitmanagerIn, sustainable development, management and policy).

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.250,- bis € 2.640,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 27.03.25

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!